

## Software Cross- Control III

Die Software ist ab Firmware V2.0 lauffähig > Lucius 6K ab Lieferdatum 03-2014.

### Die neue Software im Überblick

Mit der neuen Software **Cross-Control** erhalten Sie die Möglichkeit, alle Einstellwerte der Lucius-6K am PC zu bearbeiten bzw. einzustellen. Alle Einstellwerte können Sie auf Ihrem PC als Datei abspeichern und jederzeit aufrufen, sowie auf das angeschlossene Gerät übertragen.

Die Funktionsweise entspricht der Version 2, jedoch wurden div. Einstellmöglichkeiten und Funktionen grundsätzlich erweitert. **Die neue Version III ist daher nicht abwärts kompatibel !**

### ACHTUNG:

Bestehende Cross-Control II - Daten werden von der Version III nicht verarbeitet.

### Die neuen Funktionen im Überblick:

- **Erweiterte Einstellung** mit feinerer Schrittfolge bei allen Filtern und EQ`s bis 20 kHz. Mittenfrequenz aller EQ`s bis 29.600 Hz einstellbar.

| Frequenzbereich in Hz | Einstellung in Schritten |
|-----------------------|--------------------------|
| 15 - 50 Hz            | 1 Hz                     |
| 51 - 100 Hz           | 2 Hz                     |
| 100 - 200 Hz          | 4 Hz                     |
| 200 - 400 Hz          | 8 Hz                     |
| 400 - 1000 Hz         | 15 Hz                    |
| 1000 - 1500 Hz        | 25 Hz                    |
| 1500 - 2500 Hz        | 50 Hz                    |
| 2500 - 5000 Hz        | 100 Hz                   |
| 5000 - 10.000 Hz      | 200 Hz                   |
| 10.000 - 20.000 Hz    | 400 Hz                   |
| 20.000 - 30.000 Hz    | 800 Hz                   |

- **Ch-Level kann in 0,2 dB-Schritten** von +6 bis -12 dB eingestellt werden.
- **Zusätzliche Ch-Level Einstellung bis -20 dB** in 1 dB-Schritten zum Ausgleich von extremen LS- Pegelunterschieden (wie z.B. im Hornbereich). Die PegelEinstellung erfolgt im Vol.- Control am Analog-Ausgang und beeinflusst damit nicht die Auflösung vom DSP / Wandler.
- **Zusätzliche Funktion per Chanel:** Mute ON / OFF sowie Phase 0 / 180°.
- **Güte der EQ`s** von 0,2 in ca. 1/3 Oktave-Schritten einstellbar.

| Güte Equalizer  | Schrittweite |
|---|--------------|
| 0.25 / 0.32 / 0.40 / 0.50 / 0.63 / 0.80 / 1.0 / 1.25 /<br>1.6 / 2.0 / 2.5 / 3.2 / 4.0 / 5.0 / 6.3 /<br>8.0 / 10.0 | 1 / 3 Oktave |

- Gerätezugang kann per Passwort geschützt werden

## 1. Allgemeines:

Das Software-Paket besteht aus 3 Dateien, die alle in ein eigenes Verzeichnis zu kopieren sind. Die Verbindung vom PC zum Verstärker / Frequenzweiche erfolgt über ein Standard USB-2.0-A/B Kabel, welches dem Gerät beiliegt. Der Verstärker / die Frequenzweiche wird über das USB-Kabel an einer freien USB-Schnittstelle mit dem PC verbunden.

## 2. USB-Treiber installieren:

Für die Kommunikation über die USB-Schnittstelle muss vorher der passenden USB-Treiber installiert werden:

### PL2303\_Prolific\_DriverInstaller\_v1.8.0.exe

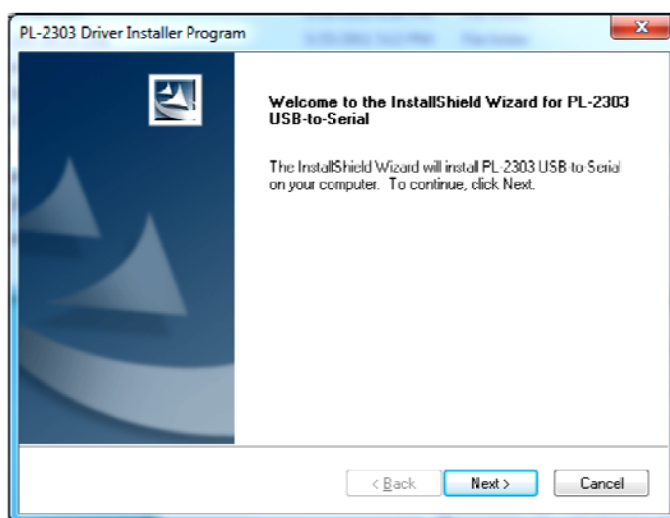
Dieser befindet sich als ZIP-File im Verzeichnis: PL2303\_Prolific\_Driver, welches als Download auf unserer Website [www.sitronik-industrie.de](http://www.sitronik-industrie.de) zur Verfügung steht.

Die Treibersoftware unterstützt:

Win 2000 / XP / XP SP2 / Vista / 7 / Server 2003 u. 2008 (32 & 64 Bit).

Nachdem Sie die Anwendungsdatei **PL2303\_Profilic\_DriverInstaller\_v1.8.0.exe** ausgeführt haben, werden Sie gefragt, ob Sie die folgende Programm-Änderung auf dem Computer zulassen möchten > **bitte mit JA bestätigen.**

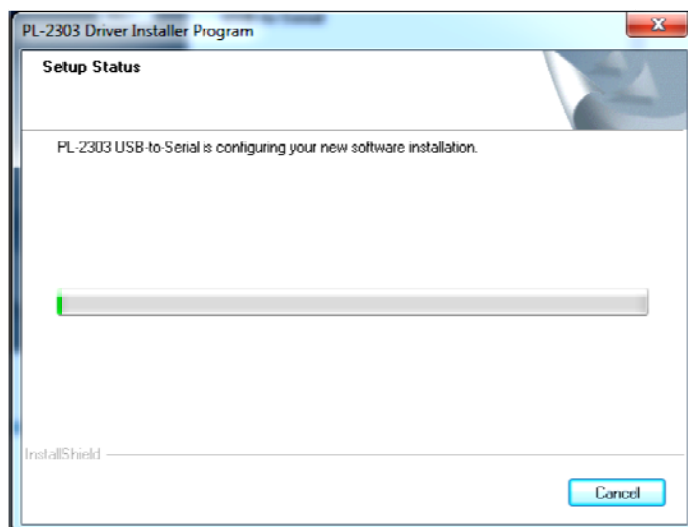
Nun erscheint das Fenster des Installers:



(Abb.1)

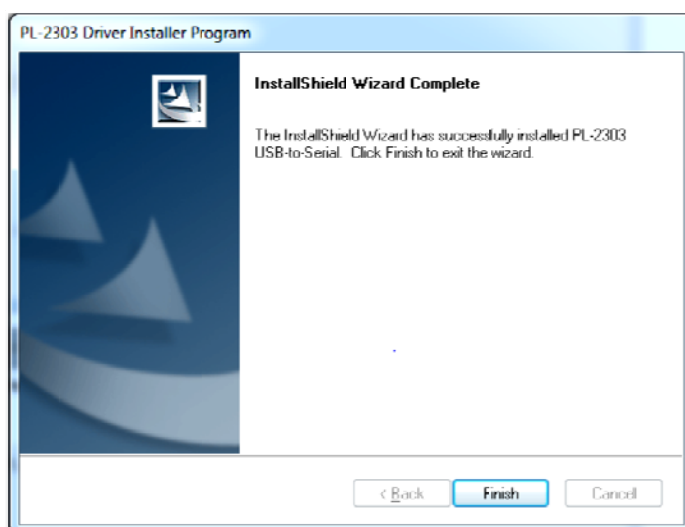
Bitte **Next >** anklicken, um die Installation zu beginnen.

Die Installation wird nun ausgeführt, der Status wird über den grünen Balken angezeigt.



( Abb.2 )

Wurde die Installation erfolgreich durchgeführt, erhalten Sie folgende Meldung:



( Abb.3 )

Bitte **Finish** anklicken, um die Installation zu beenden. Ihr PC sollte nach der Installation neu gestartet werden, damit die Änderungen wirksam werden. Nach dem Neustart und Anschluss der Lucius 6K meldet sich Windows mit dem Hinweis: neues Gerät gefunden, Treiber werden jetzt gesucht. Bitte warten Sie diesen Vorgang ab, bis die Fertigstellung erfolgt ist.

Wurde die Installation nicht erfolgreich durchgeführt, bitte zunächst die Software deinstallieren und den Installationsvorgang wiederholen.

Weitere Problembehandlung entnehmen Sie dem PL2303 Windows Driver User Manual. Das User Manual befindet sich in dem PL2303\_Prolific\_Driver ZIP-Verzeichnis.

### 3. Das Programm „Cross-Control III“ starten:

Das Programm wird mit der Datei „cross-control-III.exe“ gestartet und ist auf allen PC´s mit Windows Betriebssystemen ab Win98 lauffähig.

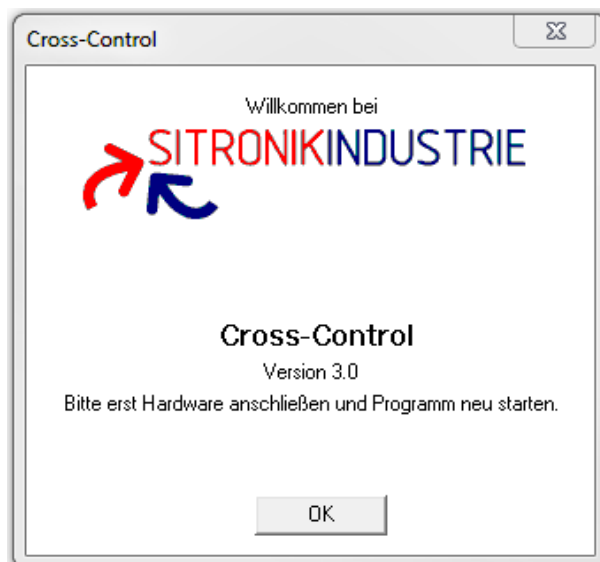
Beim Starten der Software wird die Schnittstelle und die daran angeschlossene Elektronik / Frequenzweiche abgefragt. Das Gerät sollte vorher am 230 V Netz angeschlossen und eingeschaltet werden. Sollte die Erkennung der Lucius 6K nicht funktionieren, muss zuerst die aktive COM-Schnittstelle eingestellt (wie unter 4 beschrieben) und die Software „Cross-Control III“ neu gestartet werden!

Im Auslieferungszustand ist „COM1“ als Schnittstelle eingestellt.

Wenn Sie die Software mit Doppelklick auf die Datei „cross-control-III.exe“ gestartet haben, gibt es zwei Möglichkeiten:

### 4. Programmstart mit Schnittstellenkonflikt:

Ist die angeschlossene Schnittstelle nicht COM1 oder es ist kein Verstärker daran angeschlossen, erhalten Sie folgende Meldung:



(Abb. 4)

Diese bestätigen Sie bitte einfach mit **OK**. Diese Abfrage kann bis zu zweimal erfolgen, bitte jeweils mit **OK** bestätigen.

Die Cross-Control Software mit Einstell-Menü wird eingeblendet, die Verbindung zum Geräte ist jedoch nicht aktiv !

Der Inaktive Zustand wird durch die normal grün unterlegten E ( Empfangen ) und S ( Senden ) Tasten, hier als farblos dargestellt > siehe Abb.5.

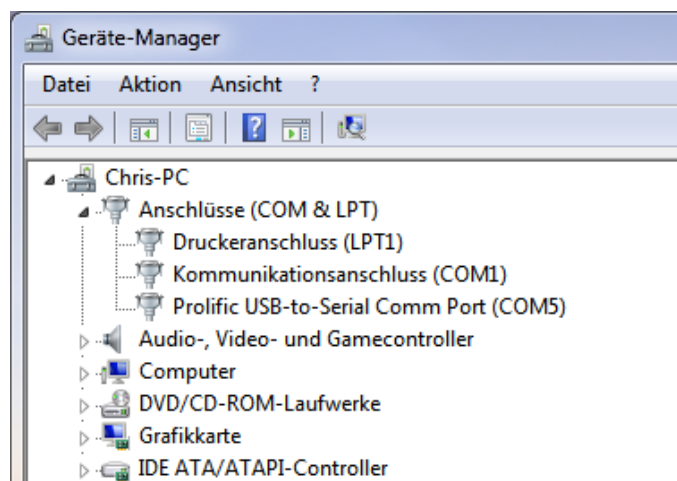


(Abb. 5)

Wenn Sie nun die aktive Verbindung zum Verstärker herstellen möchten, gibt es hierzu zwei Möglichkeiten. Die Lucius 6K sollte hierzu am PC angeschlossen und eingeschaltet sein.

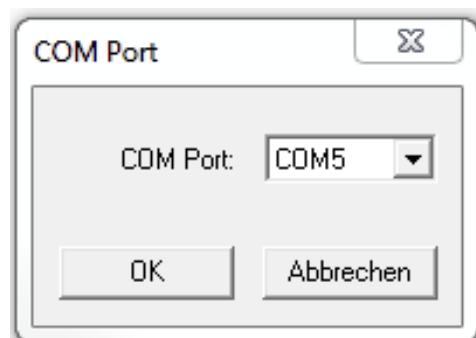
#### a / Manuelle Eintragung

Unter Systemsteuerung / Gerätemanager können Sie den von dem USB-Treiber installierten COM-Port einsehen:



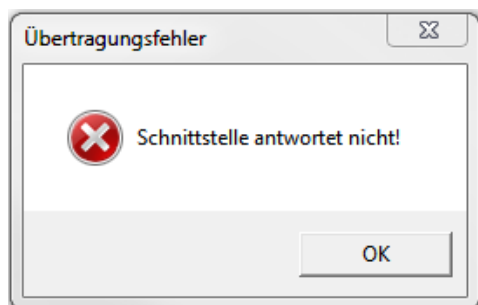
( Abb.6 )

Für die Eintragung wählen Sie bitte über das Fenster „Kommunikation“ und „Schnittstelle“ den COM-Port aus und bestätigen mit OK.



(Abb. 7)

Wurde der COM-Port falsch ausgewählt oder es ist kein Gerät angeschlossen, meldet die Software: „Schnittstelle antwortet nicht!“

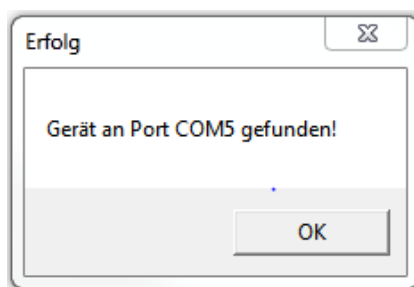
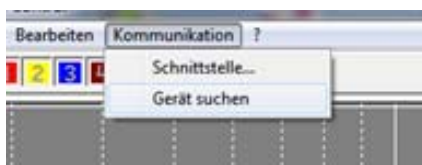


(Abb. 8)

Bitte bestätigen Sie dies mit **OK** und wählen einen anderen COM-Port aus, bis keine Fehlermeldung mehr erfolgt.

#### b / Automatische Suche

Wählen Sie bitte dazu über das Menü „Kommunikation“ die Funktion „Gerät suchen“. Die Software sucht alle verfügbaren Schnittstellen nach Lucius 6K ab und stellt den COM - Port entsprechend ein. Solange das USB-Verbindungskabel physikalisch am PC angeschlossen bleibt, wird sich der COM-Port nicht verändern.



Bitte diese Meldung mit **OK** bestätigen.

(Abb.9)

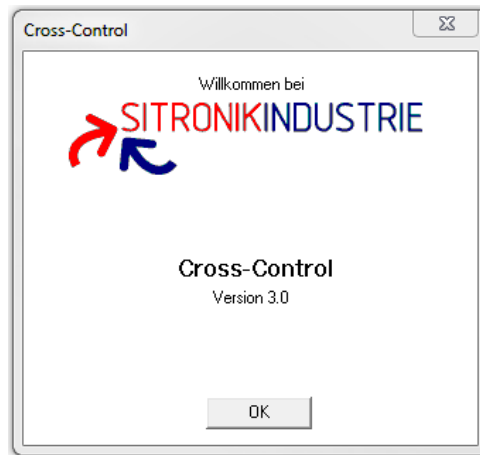
Wenn nun das Gerät - Lucius 6K entweder manuell oder automatisch gefunden wurde, sind die beiden Tasten E (Empfangen) und S (Senden) weiterhin farblos dargestellt (siehe Abb.5.), dh. die Kommunikation ist inaktiv.

Jetzt bitte die Cross-Control III schließen und erneut über die Anwendung „cross-control-III.exe“ starten, damit das Standard-Passwort 000000 übertragen wird.

Die Software startet nun wie beim fehlerfreien Programmstart (siehe Abb.10)

### 5. Fehlerfreier Programmstart:

Der COM-Port ist richtig eingestellt, das Einstellmenü mit der grafischen Darstellung öffnet sich ohne Fehlermeldung.



Bitte diese Meldung mit OK bestätigen.

( Abb.10 )

Die „ Cross-Control III“ Einstellmaske geht auf, die beiden Tasten

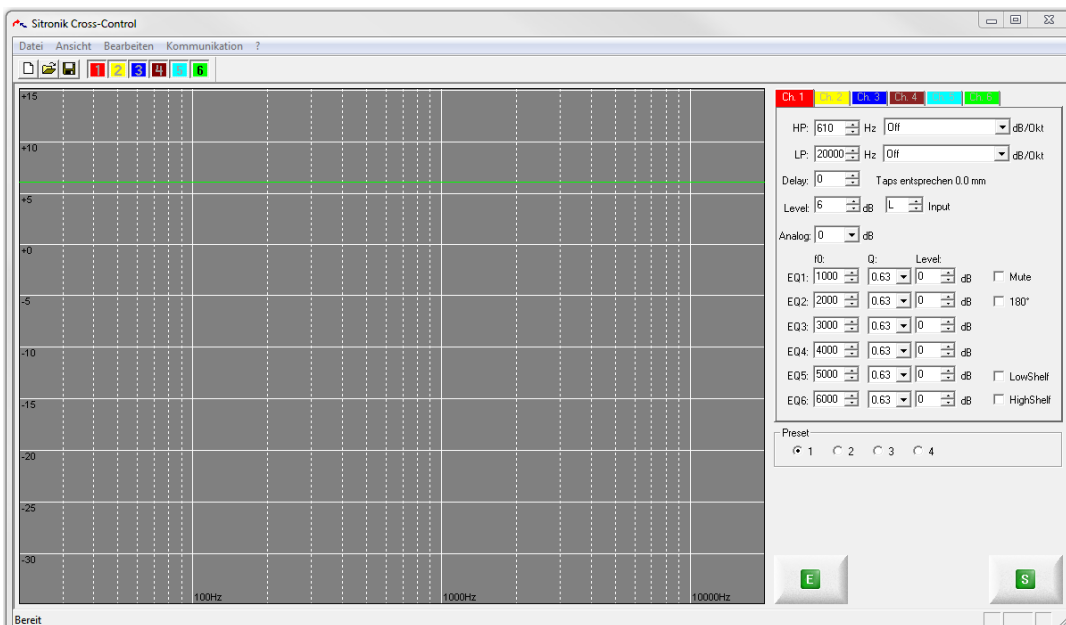


und



sind

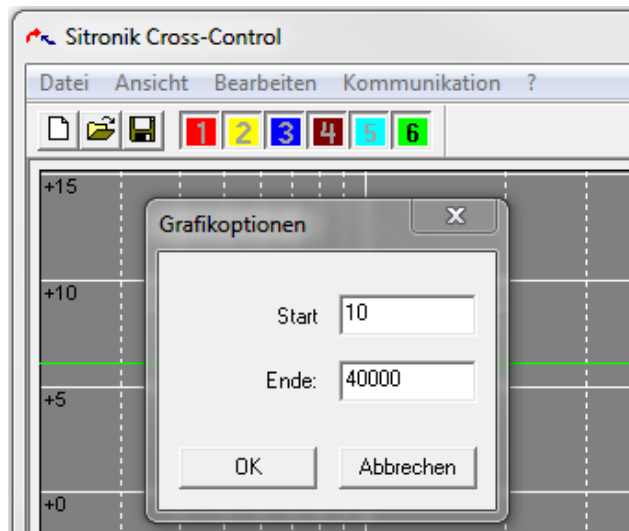
grün unterlegt, d.h. die Verbindung ist aktiv.



(Abb.11)

## 6. Einstellungen allgemein:

Die grafische Darstellung der Frequenzgänge kann über das Menü „Ansicht“ und „Grafikoptionen“ eingestellt werden. Die max. Darstellung beträgt 10 Hz bis 40 000 Hz.



(Abb. 12)

Die kleinsten Werte sind:

Startfrequenz = 10 Hz - 10 000 Hz. / Endfrequenz = 600 Hz - 40 000 Hz.

Dazwischen sind alle Werte einstellbar.

Die grafische Darstellung der Kanäle kann durch entsprechendes Anklicken des farbig unterlegten Buttons einzeln ein- oder ausgeblendet werden.



(Abb. 13)

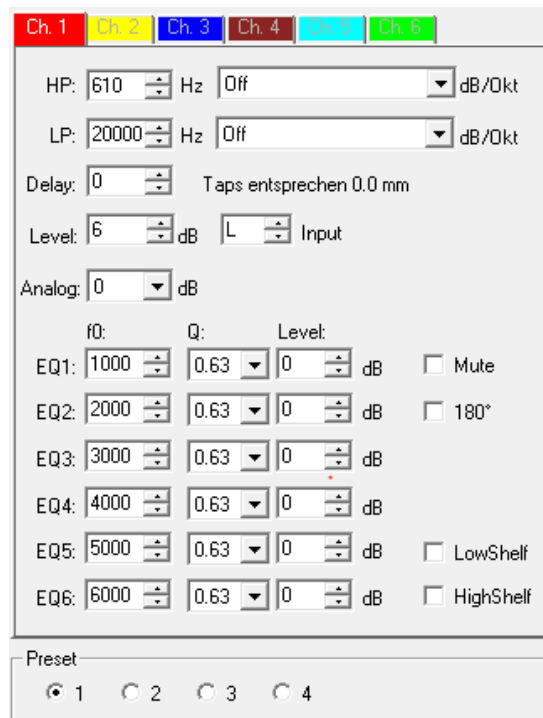
Im Beispiel ist der CH5 und Ch6 ausgeblendet.

## 7. Einstellung der Parameter:

In der Menütabelle rechts werden die Einstellmöglichkeiten der Kanäle Ch1 - Ch6 getrennt über den entsprechenden Button aufgerufen.

Der dazugehörige Preset (Speicherplatz) wird unten angezeigt.

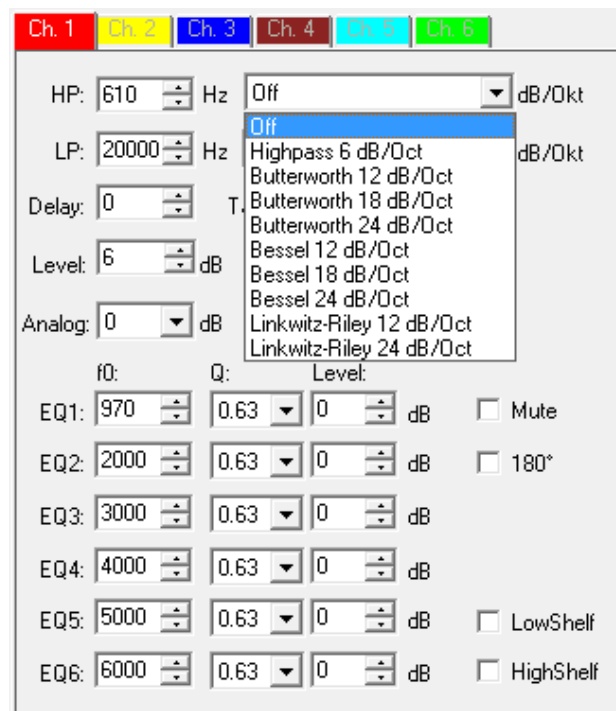




(Abb. 14)

Die Einstellung der Werte erfolgt durch das Bestätigen der rechts daneben liegenden Pfeil-Fenster rauf / runter als Einzelschritt, durch gedrückt halten dann durchlaufend oder durch das Scrollen vom Mausrad. Die Einstell-Möglichkeiten der einzelnen Kanäle 1-6 sind identisch.

Die Einstellung der HP / LP - Filter, des Gütefaktors (Q) vom Equalizer sowie vom analogen CH-Level, erfolgt als Auswahl und wird hierbei blau unterlegt.

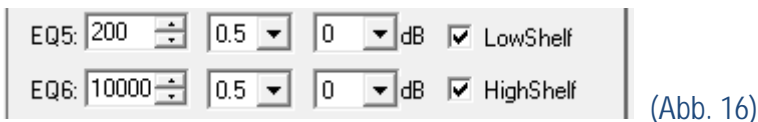


( Abb. 15)

Pro Kanal kann alternativ zu EQ5 und EQ6,



ein Low-Shelf- und ein High-Shelf-Filter eingestellt werden.



Die Anzeige wechselt entsprechend, die Frequenz und Gütewahl (Q) ist geändert.

Alle eingestellten Werte werden nur für den aktiv gewählten Preset übernommen.

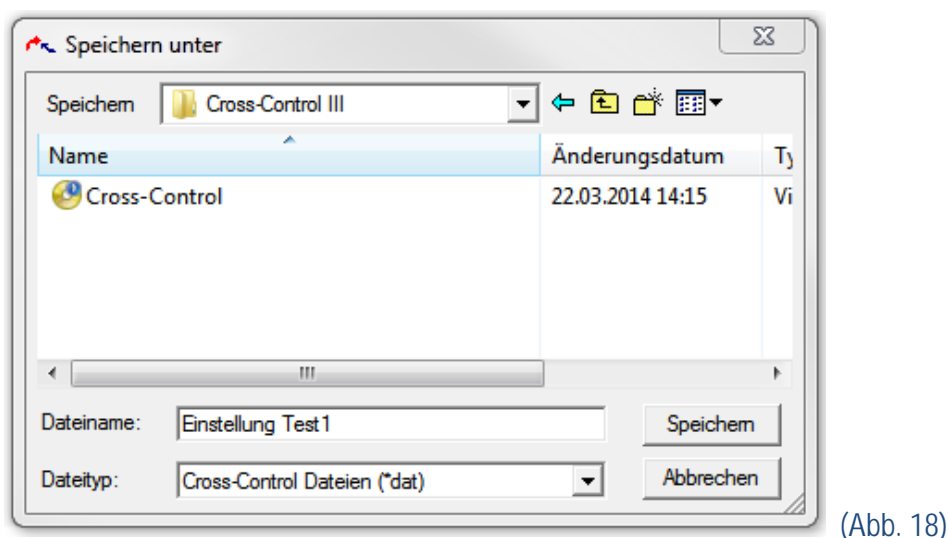


Die Einzelheiten der Einstellmöglichkeiten entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung zu Lucius 6K Modellen. Diese stehen unter [www.sitronik-industrie.de](http://www.sitronik-industrie.de) als Download zur Verfügung.

**Beachten Sie bitte, dass Pegel-Einstellwerte über + 12 dB in Summe (CH + EQ Level) zu Verzerrungen führen können.**

## 8. Speichern der Einstellwerte:

Die eingestellten Werte können Sie unter „Datei“ / „Speichern“ unter einem eigenen Dateinamen auf Ihren PC abspeichern und jederzeit unter „Datei“ / „öffnen“ wieder aufrufen und bearbeiten.





Über das Fenster **Senden** werden die eingestellten Daten auf das Gerät übertragen. Das Gerät quittiert nach paar Sekunden den Empfang durch ein kurzes Relais-Klicken und ist danach mit den neuen Einstellwerten sofort betriebsbereit. **Bis zur Empfangsquittung des Gerätes sollten keine Funktionen / Einstellarbeiten ausgeführt werden, da es hierdurch zum Schnittstellekonflikt kommen kann und nur durch Gerätereustart behoben werden kann.**



Mit **Empfangen** werden die Einstellwerte aus dem Gerät ausgelesen.

#### Hinweis:

Beim Speichern, Senden oder Empfangen werden alle 4 Presets (Programmplätze) gleichzeitig übertragen!

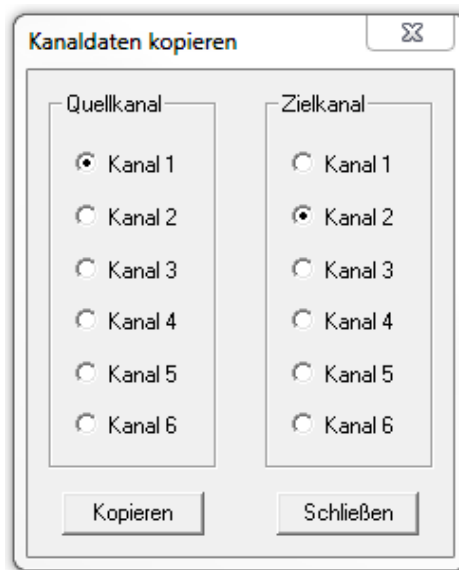
Es ist zu empfehlen die Grundeinstellung der Lucius 6K auf alle 4 Presets zu kopieren, damit z.B. ein am Ch1 angeschlossener HT mit Einstellung 12dB / Okt. ab 2500 Hz durch ein versehentliches Umschalten von Preset 1 auf 2 nicht die Vollbereich-Funktion bekommt.

**Im Auslieferungszustand sind alle Kanäle auf allen Presets ohne HP / TP = Vollbereich!**

Die Kopierfunktion der Kanäle oder Presets steht unter Menüpunkt „Bearbeiten“ zur Verfügung.



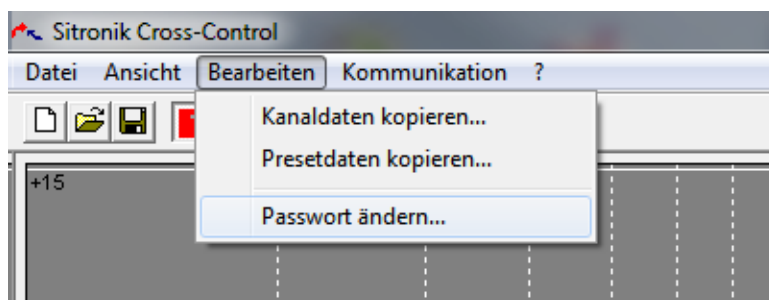
(Abb. 19)



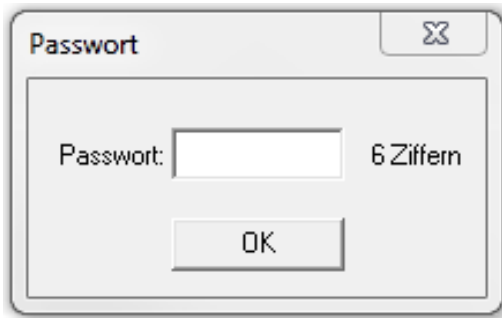
(Abb. 20)

## 9. Gerätezugang durch Passwort schützen:

Ist die Geräteverbindung aktiv, so kann man unter Menüpunkt Bearbeiten, das Passwort für den Gerätezugang ändern und somit unerwünschte Änderungen verhindern.



( Abb. 21)



Im Auslieferungszustand lautet das Passwort: 000000

Wird das Passwort nicht verändert, erfolgt beim Programmstart auch keine Abfrage.

Die Eingabe vom persönlichen Passwort muss 6-stellig erfolgen und wird im Gerät gespeichert. Beim Programmstart wird dieses Passwort immer abgefragt.

**Sollten Sie das persönliche Passwort verlegt haben, muss die neutrale Werks-Betriebssoftware auf die Lucius 6K neu aufgespielt werden, damit diese über die Cross-Control III eingestellt werden kann.**

**Dies kann nur werksseitig erfolgen, d.h., Sie müssen das Gerät zum Hersteller einsenden.**

**Achtung:**

**Beim Aufspielen der neutralen Werks-Betriebssoftware gehen alle Einstelldaten verloren!**